

Die Ätiologie der Syphilis.

Von

Prof. Dr. Erich Hoffmann

Oberarzt an der dermatologischen Universitätsklinik zu Berlin.

Mit zwei Tafeln.



Berlin.

Verlag von Julius Springer.

1906.

Sonderabdruck
aus den
Verhandlungen der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft.
Neunter Kongreß in Bern.

Alle Rechte,
insbesondere das der Übersetzung in fremde Sprachen,
vorbehalten.

ISBN-13: 978-3-642-89862-4 e-ISBN-13: 978-3-642-91719-6
DOI: 10.1007/978-3-642-91719-6

Seinem hochverehrten Lehrer
Herrn
Geh. Medizinalrat Prof. Dr. E. Lesser
in Dankbarkeit gewidmet
vom
Verfasser.

Inhalt.

	Seite
A. Einleitung	1
B. Geschichte der bisherigen Spirochätenforschung . . .	3
C. Zusammenstellung der Untersuchungsergebnisse . . .	8
I. Methodik	8
II. Ergebnisse der verschiedenen Untersuchungsmethoden . . .	13
a) Frische Untersuchung	13
b) Ausstrichmethode	14
1. Morphologie	14
2. Art der Vermehrung	15
3. Vorkommen in verschiedenen Krankheitsprodukten .	18
c) Darstellung im Gewebe	19
1. Akquirierte Syphilis	20
2. Kongenitale Syphilis	26
3. Experimentelle Syphilis	29
D. Schlußfolgerungen	30
I. Ätiologische Bedeutung	30
II. Diagnostische Bedeutung	31
III. Bedeutung für die Pathogenese der Syphilis	36
IV. „Vererbung“ der Syphilis	42
V. Infektiosität der verschiedenen Krankheitsprodukte . . .	42
VI. Lehren für die Prognose und Therapie	43
Verzeichnis der demonstrierten Präparate usw.	46
Anhang: Darstellung der wichtigsten Untersuchungsmethoden . .	49
Unterschiede zwischen der Syphilisspirochäte und anderen Spiro- chätenarten	56
Erklärung der Tafeln	58